

## GEMEINDEREISE

# Einmal quer durchs Baltikum

**Wussten Sie, dass Thomas Mann den Sommer am liebsten in den Dünen von Nida verbrachte? Falls nicht – und falls Sie auch nicht wussten, wo oder was die Nida ist –, dann sind Sie damit nicht allein.**

NOEMI HARNICKELL

«Das Baltikum liegt abseits unserer Wahrnehmung», sagt Pfarrer Torsten Amling, der im Oktober eine Gemeindefahrt in die baltischen Städte Vilnius, Riga und Tallinn organisiert. «Da verbirgt sich ein Schatz untergegangener Kultur», sagt er. Diesen will er gemeinsam mit den Teilnehmenden auf der Reise wiederentdecken.

### Auf Güterwagen durch Osteuropa

Amling kennt das Baltikum seit vielen Jahren. Seine erste Reise nach Vilnius unternahm er im August 1989, als er als gebürtiger Ostdeutscher eigentlich nur zur Durchreise hätte einreisen dürfen. Er hatte denn auch ein Visum für Rumänien dabei, um den Behörden glaubhaft zu machen, das wäre sein eigentliches Ferientziel. Aber: «In Vilnius angekommen, verschwanden mein Freund und ich einfach!», erzählt er. Nach einer verregneten Woche in Litauen traten die beiden schliesslich die Weiterreise gen Osten an – und zwar mit dem Güterzug quer durch Weissrussland!

Ganz so abenteuerlich soll die Reise im Oktober nicht werden.



Marktplatz von Riga.

Statt im Güterzug fahren die Teilnehmenden im Reisebus durch die baltischen Landschaften. Übernachtet wird in guten Mittelklassehotels.

Die Reise beginnt in Vilnius, der südlichsten der drei Städte. Etwa 25 Kilometer ausserhalb des barocken Stadtzentrums liegt ein baltisches Highlight: die Wasserburg Trakai in der ehemaligen gleichnamigen Hauptstadt Litauens. Die Burg stammt aus dem 14. Jahrhundert und bietet einen Einblick in die bewegte Geschichte der Region. Die Burg erinnert an die Zeit der Ordensritter und spielte in der Geschichte des Landes unter Fremdherrschaft immer wieder eine wichtige symbolhafte Rolle für

die nationale Identität und die Widerstandskraft des Volkes.

### Thomas Manns Dünen

Auf der anderen Seite des Landes an der Ostsee liegt Nida. Jener Ort, wie Sie jetzt wissen, wo Thomas Mann gerne seine Urlaube verbrachte. Und man kann es ihm ja schlecht verübeln: Strand, Meer und Himmel – alles scheint hier, zwischen Haff und Ostsee, schier unendliche Weiten zu haben.

Für Mann war Nida in den Zeiten der Weltkriegswirren und politischen Umwälzungen in Europa eine willkommene Oase, um glückliche Wochen mit seiner Familie zu verbringen und Ruhe zum Schreiben zu finden. Manns Zeit in Nida

spiegelt sich in seinem Roman «Der Zauberberg» von 1924 wider.

### Jugendstil und Mittelalter

Von Litauen geht's weiter nach Riga, der Jugendstilstadt Lettlands. Vielleicht auch die Jugendstilstadt schlechthin, denn immerhin sind mehr als ein Drittel der Gebäude mit kunstvollen Fassaden und aufwendigen Motiven verziert. Von der Vecrīga, dem historischen Stadtzentrum, bis hin zum Zentralmarkt, der grössten Markthalle Lettlands, lädt die Stadt zum Erkunden ein.

Der letzte Halt auf dieser sieben-tägigen Reise ist schliesslich Tallinn mit ihrer wunderschön erhaltenen mittelalterlichen Altstadt und dem Schloss Toompea, dem Domberg. Tallinn ist eine Stadt der Kontraste, in der mittelalterliche Architektur und moderne Innovation nahtlos ineinander übergehen.

### Geteilte Lebenswelten, geteiltes Verständnis

«Es sind spannende Länder», sagt Torsten Amling. Sie sind geprägt von der Geschichte der Sowjetunion und jetzt aktuell vom russischen Krieg gegen die Ukraine. Was das mit den Menschen macht, lernt man nur durch Begegnungen.

«Beim Reisen geht es darum, dass man Menschen begegnet, die man sonst nicht treffen würde», sagt Amling. Ihm ist es darum wichtig, auf der Reise auch Kontakt mit Menschen zu schaffen, die aus ihrer Lebens- und Glaubenswelt teilen können.

## IM MAI

### ZOPFNACHT UND SEILPARK Gemeinsames Backen und Klettern

In der Nacht vom 31. Mai wird in Pratteln geba- cken: Kinder und Jugendliche der sechsten bis achten Klasse sind eingeladen, die Nacht im Kirchgemeindehaus zu verbringen, gemeinsam zu backen und früh am Samstagmorgen die ofen- frischen Zöpfe bei interessierten Verwandten und Bekannten im Dorf zu verteilen. Natürlich werden genug Zöpfe gebacken, dass es auch für ein gemeinsames Frühstück reicht! Der krö- nende Abschluss des Wochenendes findet am Sonntag, 2. Juni, in den Baumkronen statt: Da geht's auf in den Waldseilpark Reigoldswil!

Zopfnacht und Seilpark: Freitag, 31. Mai, bis Sonntag, 2. Juni. Anmeldung bis 30. April an Roswitha Holler-Seebass: roswitha.holler@ref-pratteln-augst.ch, 061 823 94 87.



Vokal- und Instrumental- ensemble Opalescences.

### MISCHELI-KONZERT Serenade mit Mozart

Mozart einmal live erleben – dafür sind wir etwa 250 Jahre zu spät. Aber wir sind genau rechtzeitig für das Nächstbeste: das Vokal- und Instrumentalensemble Opalescences!

In der reformierten Kirche Reinach führt Opalescences Mozarts berühmtestes Werk «Eine kleine Nachtmusik» auf, das der Komponist einst selbst als «brillant» beschrieb. Unter der Leitung von Ensemble-gründerin Saskia Salembier und dem Organisten Marc Meisel versucht das Ensemble mit seiner Musik, den Geist vergangener Zeiten zu erspüren.

Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr, Bruderholzstrasse 39, 4153 Reinach

## AGENDA

### BASLER TELEBIBEL

061 262 11 55

28. April bis 4. Mai: Pfarrer Josua Buchmüller | 5. bis 11. Mai: Urs Stauffer | 12. bis 18. Mai: Markus Bürki | 19. bis 25. Mai: Pfarrer Urs Joerg | 26. Mai bis 1. Juni: Susanna Allenbach

### GOTTESDIENST

**Zämä fire.** Gottesdienst für Menschen mit Behinderung und andere Menschen mit offenem Gemüt, Sonntag, 5. Mai, 11 Uhr, reformierte Kirche Rümlingen, Häfelfingerstrasse 7, Rümlingen. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Anmeldung bis 3. Mai: 061 923 06 60 oder gender-bildung@refbl.ch

### GEHÖRLOSEN- SEELSORGE

Gehörlosenseelsorge, 079 940 47 27, anita.kohler@ref-aargau.ch

**Sonntag, 26. Mai, 14.30 Uhr,** Gottesdienst mit Seelsorger Adrian Bolzern und einer Dolmetscherin im Pfarreizen- trum St. Clara, Lindenberg 8, Basel. Anschliessend Kaffee und Kuchen

### SONNENHOF

Schwester von Grandchamp, Sonnenhof Haus der Stille, 4460 Gelterkinden, 061 981 11 12, www.sonnenhof-grandchamp.org

### 70-Jahre-Jubiläum

**Sonnenhof.** Pfingstmontag, 20. Mai, ab 11 Uhr: Jubiläum 70 Jahre Sonnenhof, «Haus der Stille»

**Eucharistiefiern.** Don- nerstag: jeweils um 18.30 Uhr, an Auffahrt, 9. Mai: 11.30 Uhr;

Sonntag: jeweils um 7.30 Uhr, am Pfingstsonntag, 19. Mai: 9 Uhr

**Tage der Stille.** «Entschleunigung – vom vielen zu weniger und zur Einfachheit», mit Donat Oberon, Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, Kosten: 250 bis 300 Franken (inklusive Busfahrten)

### MISSION 21

Mission 21, Missionsstrasse 21, 061 260 21 20, www.mission-21.org

### Youth Summit 2024: Young Voices»

Intergenerational Online Meetup. Deine Stimme zählt! Wir lassen junge engagierte Personen zu Wort kommen, die sich in Gesellschaft, Politik oder Kirche Gehör verschaffen. Der Event besteht aus zwei Teilen: 14 Uhr: Kurz- inputs von jungen Personen und Austausch, 15.15 Uhr: Fragen und Antworten mit Führungspersonen. Samstag, 4. Mai, 14 bis 16 Uhr, online. Der Event findet auf Englisch ohne Übersetzung statt. Infos und Anmeldung auf: www.mission-21.org/veranstaltung

### MARSCH DES LEBENS FÜR ISRAEL

**Gedenkanlass mit Marsch-Inputs.** «Erinnern, versöhnen, Zeichen setzen»: anlässlich des Holocaustgedenktagess ein Zeichen setzen gegen Antisemitismus, diverse Inputs. Sonntag, 5. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt: vor dem Botta-Gebäude am Aeschenplatz, Basel, Infos: www.mdl-basel.ch

### PFARRAMT FÜR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

Peterskirchplatz 8, 061 692 43 44, www.pfarramt-wirtschaft.ch

### Der Industriepfarrer

**Martin Dürr im Gespräch.** Mit Fabienne Hürlimann, Leiterin Berufsbildung und Personal Gewerbeverband Basel, und Samara Leite Walt, Journalistin und Verantwortliche Öffentlichkeitsarbeit, Vorstadttheater Basel.

Themen: Was und wer hat dich geprägt? Welche Werte sind dir wichtig im Leben – im Beruf? Was hilft dir im Alltag, wo sind deine Ressourcen? Mittwoch, 15. Mai, Donati Vini, Haus «Zum hohen Dolder», St.-Alban-Vorstadt 35, Basel, 17.30 Uhr: Türöffnung und Begrüssungs- apéro, 18.30 Uhr: Beginn, 19.30 Uhr: Networking- Apéro, Eintritt und Apéro frei, Anmeldung bis 8. Mai an: martin.duerr@pfarramt-wirtschaft.ch

### OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

Elisabethenstr. 10, Basel 061 272 03 43, info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch

### Jubiläum: 30 Jahre OKE.

Dienstag, 30. April, 18 Uhr **Stadtgebet.** Jeweils Montag und Donnerstag, 12 bis 12.15 Uhr **Handauflegen und Gespräch.** Jeweils Montag, 14 bis 18 Uhr **Zen-Meditation.** Jeweils Dienstag, 12.15 bis 12.45 Uhr **Mittwochmittagkonzert.** Jeweils Mittwoch, 12.15 bis 12.50 Uhr

### Seelsorgeangebot.

Jeweils Mittwoch, 17 bis 19 Uhr **Achtsamkeitsmeditation.** Jeweils Samstag, 11 bis 12 Uhr **Kontemplation via integralis.** Montag, 6. Mai, 18 bis 19 Uhr **Offenes Singen.** Dienstag, 7. Mai, 13.30 bis 14.15 Uhr **Friedensgebet für die Ukraine.** Dienstag, 7. Mai, 18.30 Uhr **Walk to reconnect – meditatives Gehen in der Stadt.** Donnerstag, 9. Mai, 18 Uhr, Start ab Schützen- mattpark, Ecke Haltestelle Schützenhaus **Der innere Weg – Impulse zur Meditation.** Mittwoch, 15. Mai, 19–20 Uhr **Biker-Segen.** Sonntag, 19. Mai, 10.30 Uhr **Heilungsfeier mit Handauflegen.** Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr **Feuer und Freude – Pfingstmontagsbegegnung.** Montag, 20. Mai, 10.30 Uhr **Geistliche Gesänge von Hildegard von Bingen.** Dienstag, 21. Mai, 13.30 bis 14 Uhr **Bibel teilen in sieben Schritten.** Dienstag, 21. Mai, 17.30–18.45 Uhr **Öffentliche Orgelführung mit Musik.** Samstag, 25. Mai, 10.30 Uhr **7. Klavierabend Urban Waltenspil.** Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr **Lieder des Herzens – Tänze des Friedens.** Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr

## Was berührt, bewegt und interessiert

Motto: **Biblische Zoologie**

Mit der Bibel unterwegs...  
**Basler Zoo**

9. Mai 2024 um 10:00h  
Gottesdienst im Basler Münster

Jetzt Anmelden

### Mit der Bibel unterwegs... ...im Basler Zoo

Die Basler Bibelgesellschaft und die Bibelgesell- schaften Baselland und Aargau-Solothurn laden ein zur diesjährigen Veranstaltung an Auffahrt. Nach dem Besuch des Gottesdiensts im Basler Münster erfahren Sie im Zolli, welche Tiere in der Bibel vorkommen und lernen sie aus biologischer und theologischer Sicht kennen. Eingeladen sind alle, welche Freude daran haben, mit Hilfe von Bibeltexten ihre Sicht zu erweitern.

Anmeldung erwünscht bis am 3. Mai über das Formular auf [www.basler-bibelgesellschaft.ch](http://www.basler-bibelgesellschaft.ch) oder an [j.meier@jumeba.ch](mailto:j.meier@jumeba.ch).

9.5. | 10 Uhr | Basler Münster und Zolli | A

### Die Prophetin Aischa...

...und weibliche Stimmen im Islam Ein Vortrag zur Prophetengattin Aischa und den in der Schweiz tätigen muslimischen Theologinnen, die im Zentrum der Frauenarbeit stehen. Anschliessend Austausch in Gesprächsgruppen zur Frage nach weiblichen Autoritäten in einem interreligiösen Kontext. Mit Arlinda Amiti, Islamwissenschaftlerin, und dem Team von religionen-lokal.

14.5. | 18.30 Uhr | Fetih Moschee Basel | B

### Der Industriepfarrer im Gespräch mit...

Fabienne Hürlimann, Leiterin Berufsbildung, und Samara Leite Walt, Journalistin, sind bei Pfr. Martin Dürr eingeladen. Im entspannten Rahmen mit Apéro werden Fragen rund um prägende Einflüsse und Werte im Leben und Business diskutiert. Anmeldung bis am 8. Mai an [martin.duerr@pfarramt-wirtschaft.ch](mailto:martin.duerr@pfarramt-wirtschaft.ch). Platzzahl beschränkt.

15.5. | ab 17.30 Uhr | Basel | C

### Eine kleine Nachtmusik

Serenade mit Mozart Das Ensemble Opalescences spielt «Eine kleine Nachtmusik», das wohl berühmteste Werk von Wolfgang Amadeus Mozart. Zudem erklingen die Konzertarien «Conservati fedele» und Ch'io mi scordi di te?».

19.5. | 17 Uhr | Reinach | D

### Kinonachmittag: Checker Tob...

...und die Reise zu den fliegenden Flüssen Alles dreht sich um eine geheimnisvolle Schatzkiste, die Tobis eines Tages erhält. Doch die Kiste ist verschlossen, und nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis neuestes Abenteuer. Ein Zvieri wird offeriert. Eintritt frei.

22.5. | 14.30 Uhr | Reziket Ettingen, Saal | E

### Orgelführung

Matthias Wamsor von der Offenen Kirche Elisabethen erklärt Aufbau und Geschichte der Orgel. Nach improvisierten Klangbeispielen erklingt eine Komposition von Franz Liszt. Eintritt frei, Kollekte.

25.5. | 10.30 Uhr | Basel | F

Alle Veranstaltungen finden Sie auf:

[www.refbl.ch](http://www.refbl.ch)

Reformierte Kirche Baselland  
kommunikation@refbl.ch  
Telefon 061 926 81 86



Veranstalter Legende:  
A: Bibelgesellschaften BS/BL/AG-SO, Kontakt: [j.meier@jumeba.ch](mailto:j.meier@jumeba.ch) | B: CJP Christlich-Jüdische Projekte, Basel, 061 264 92 06, [info@cjp.ch](mailto:info@cjp.ch)  
C: Pfarramt für Industrie und Wirtschaft, Basel, Kontakt: [martin.duerr@pfarramt-wirtschaft.ch](mailto:martin.duerr@pfarramt-wirtschaft.ch) | D: Reformierte Kirche Reinach, 061 711 44 76, [sekretariat@refk-reinach.ch](mailto:sekretariat@refk-reinach.ch) | E: Reformierte Kirche Oberwil-Therwil-Ettingen, Kontakt: Adrian Moor, 076 438 84 74 | F: Offene Kirche Elisabethen, Basel, Kontakt: [matthias.wamsor@oke-bs.ch](mailto:matthias.wamsor@oke-bs.ch)